

als Postkommis in St. Gallen:	Hr. Jak. Haselbach, Postaspirant, von Altstädten, in St. Gallen;
„ „ „ „ „	Joh. Joseph Klaus, Postaspi- rant, von Niederhelfenschwyl (St. Gallen), in Thusis (Grau- bünden).



Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Sterbefälle infolge der nachgenannten Infektionskrankheiten in den Städten

**Zürich, Genf, Basel, Bern, Lausanne, Chaux-de-Fonds,
St. Gallen, Luzern, Neuenburg, Winterthur, Biel, Schaffhausen,
Freiburg, Herisau und Locle,**

gemeldet vom 9. bis 15. September 1888.

(Bei Zürich sind immer auch die Fälle der neun Ausgemeinden, bei Genf diejenigen von Plainpalais und Eaux-Vives mitbegriffen.)

Pocken. —

Masern. —

Scharlach. —

Diphtheritis und Croup. Zürich 1, Bern 1.

Keuchhusten. Zürich 1, Basel 1, Chaux-de-Fonds 1, Luzern 1.

Rothlauf. St. Gallen 1.

Typhus. Zürich 1, Bern 1, Chaux-de-Fonds 1, Herisau 1.

Infektiöse Kindbettkrankheiten. Bern 1.

Eidg. statistisches Bureau.

Bulletin Nr. 17
über die
ansteckenden Krankheiten der Hausthiere
in der
Schweiz
vom 1. bis 15. September 1888.

Vorkommende Abkürzungen:

St = Ställe; **W** = Weiden; **P** = Pferde; **R** = Rindvieh; **Schw** = Schweine
Z = Ziegen; **Schf** = Schafe; **H** = Hunde.

Die in Klammern (*) aufgeführten Fälle sind neu seit letztem Bulletin.

Rauschbrand.

Bern. Bez. **Münster**, *Court*, 1 R; Bez. **Delsberg**, *Vermes*, 1 R; Bez. **Obersimmenthal**, *Boltigen*, 1 R — **Total 3 R** umgestanden.

Schwyz. Bez. **Schwyz**, *Steinen*, 2 R umgestanden.

Glarus. Bez. **Hinterland**, *Elm*, 1 R, *Matt*, 3 R, *Luchsingen*, 1 R, *Schwanden*, 1 R; Bez. **Unterland**, *Näfels*, 1 R, *Mühlehorn*, 1 R — **Total 8 R** umgestanden.

Freiburg. Bez. **Veveyse**, *Châtel-St-Denis*, 1 R umgestanden; Bez. **Greyerz**, *Hauteville*, 2 R umgestanden, 25 R abgesperrt — **Total 3 R** umgestanden, **25 R** abgesperrt.

Solothurn. Bez. **Kriegstetten**, *Biberist*, 1 R umgestanden.

St. Gallen. Bez. **Gaster**, *Kaltbrunn*, 1 R umgestanden.

Waadt. Bez. **Aigle**, *Leysin*, 1 R; Bez. **Cossonay**, *Moiry*, 1 R; Bez. **Nyon**, *Arzier*, 1 R, *Bassins*, 1 R, *St-Cergues*, 1 R; Bez. **Pays d'Enhaut**, *Château d'Oex*, 2 R, *Rougemont*, 1 R — **Total 8 R** umgestanden.

Gesammttotal 26 Fälle.

Milzbrand.

Zürich. Bez. **Bülach**, *Rorbas*, 1 R umgestanden, 3 R abgesperrt.

Bern. Bez. **Delsberg**, *Courtetelle*, 1 R; Bez. **Münster**, *Elay*, 1 R, *Saules*, 1 R, *Court*, 1 R — **Total 4 R** umgestanden.

Luzern. Bez. **Willisau**, *Willisauland*, 1 R umgestanden, 1 R abgesperrt.

Solothurn. Bez. **Gösgen**, *Winznau*, 1 R umgestanden.

Basel-Landschaft. Bez. **Waldenburg**, *Diegten*, 1 R umgestanden, 7 R abgesperrt.

Waadt. Bez. **Cossonay**, *Orny*, 1 R umgestanden, 3 R abgesperrt.

Gesammttotal 9 Fälle.

Maul- und Klauenseuche.

Graubünden. Bez. **Maloja**, *St. Moritz*, 2 W, 133 R, 13 Schf, (80 R*), *Silvaplana*, 10 St, 11 R, *Sils*, 3 W, (192 R*, 10 Schw*, 113 Z*, 3 Schf*), *Samaden*, 2 W, (60 R*, 4 Schw*), *Bever*, 3 St, 2 W, 164 R, *Ponte Campovasto*, 1 W, (30 R*), *Scanfs*, 1 W, 30 R. Die Viehmärkte in Bevers und Samaden sind bis auf Weiteres eingestellt. — **Total 13 St, 11 W, 620 R, 16 Schf, 14 Schw, 113 Z**, wovon (362 R*, 3 Schf*, 14 Schw*, 113 Z*).

Gesammttotal 13 St, 11 W, 763 Stück Vieh.

Verminderung seit 31. August 24 St, 10 W, 425 Stück Vieh.

Rotz und Hautwurm.

Luzern. Bez. **Luzern**, *Luzern*, 2 P der Ansteckung verdächtig.

Waadt. Bez. **Pays d'Enhaut**, *Château d'Oex*, 1 P abgethan; das betreffende Thier (Maulesel) kam aus dem Kanton Freiburg, wurde am Tage nach seiner Ankunft rotzkrank befunden und sofort abgethan. — Desinfektion.

Genf. Bez. **Linkes Ufer**, *Plainpalais*, 1 P, *Collonge-Bellevue*, 2 P (1 P*), *Eaux-Vives*, 5 P; Bez. **Rechtes Ufer**, *Versoix*, 4 P, *Genthod*, 4 P, *Paquis*, (6 P*) — **Total 22 P** in Folge der im Bulletin Nr. 16 verzeichneten Fälle der Ansteckung verdächtig.

Gesammttotal 1 Fall, 24 Verdachtsfälle.

Rothlauf der Schweine.

Zürich. Bez. **Winterthur**, *Brütten*, 2 Schw abgethan, *Winterthur*, 2 Schw verseucht; Bez. **Andelfingen**, *Dachsen*, 8 Schw unge-

standen und abgethan, 3 Schw verseucht und verdächtig; Bez. **Bülach**, *Kloten*, 1 Schw umgestanden, 1 Schw abgesperret — **Total 11 Schw** umgestanden und abgethan, **6 Schw** verseucht und verdächtig.

Bern. Bez. **Laufen**, *Laufen*, 1 Schw, *Röschenz*, 2 Schw; Bez. **Pruntrut**, *Bressaucourt*, 21 Schw; Bez. **Konolfingen**, *Gysenstein*, 9 Schw — **Total 33 Schw** umgestanden.

Luzern. Bez. **Sursee**, *Triengen*, 2 Schw umgestanden, *Winkon*, 1 Schw umgestanden; Bez. **Willisau**, *Altbüron*, 2 Schw umgestanden, *Großdietwil*, 1 Schw umgestanden, *Uffikon*, 1 Schw umgestanden, *Lengnau*, 1 Schw umgestanden, 10 Schw verdächtig — **Total 8 Schw** umgestanden, **10 Schw** verdächtig.

Schwyz. Bez. **Einsiedeln**, *Einsiedeln*, 1 Schw abgethan.

Freiburg. Bez. **Saane**, *Posieux*, 28 Schw verdächtig, *Grolley*, 3 Schw umgestanden, 1 Schw verdächtig; Bez. **Broye**, *Montet*, 2 Schw umgestanden, 10 Schw verdächtig, *Estavayer*, 2 Schw umgestanden, *Cugy*, 1 Schw umgestanden, 7 Schw verdächtig, *Aumont*, 1 Schw verdächtig; Bez. **See**, *Praz*, 1 Schw verdächtig, *Wallenried*, 5 Schw verdächtig, *Murten*, 2 Schw verdächtig; Bez. **Veveyse**, *Attalens*, 2 Schw umgestanden, 2 Schw verdächtig — **Total 10 Schw** umgestanden, **57 Schw** verdächtig.

Appenzell A. Rh. Bez. **Hinterland**, *Stein*, 7 Schw umgestanden.

Aargau. Bez. **Aarau**, *Hirschthal*, 1 Schw umgestanden.

Waadt. Bez. **Aigle**, *Ormont-dessous*, 1 Schw umgestanden; Bez. **Aubonne**, *Aubonne*, 1 Schw verdächtig, *Ballens*, 1 Schw umgestanden, *Bière*, 1 Schw umgestanden, 2 Schw verdächtig, *Longirod*, 1 Schw umgestanden; Bez. **Echallens**, *Echallens*, 1 Schw umgestanden, 1 Schw verdächtig, *Rueyres*; 2 Schw verdächtig, *Pailly*, 2 Schw verdächtig, *Fey*, 2 Schw verdächtig, *Dommartin*, 1 Schw umgestanden, 1 Schw verdächtig, *Vuarrens*, 1 Schw umgestanden, 1 Schw verdächtig; Bez. **Lausanne**, *Lausanne*, 2 Schw umgestanden; Bez. **Lavaux**, *Lutry*, 1 Schw verdächtig, *Villette*, 1 Schw verdächtig; Bez. **Morges**, *Lussy*, 1 Schw umgestanden; Bez. **Nyon**, *Signy*, 1 Schw umgestanden, *Gland*, 1 Schw umgestanden, 4 Schw verdächtig; Bez. **Oron**, *Montpreveyres*, 1 Schw verdächtig, *Cullayes*, 1 Schw umgestanden, 2 Schw verdächtig; Bez. **Pays d'Enhaut**, *Château d'Oex*, 2 Schw umgestanden, *Rougemont*, 3 Schw umgestanden; Bez. **Rolle**, *Gilly*, 1 Schw umgestanden, 1 Schw verdächtig; Bez. **Vevey**, *Châtelard*, 2 Schw umgestanden; Bez. **Yverdon**, *Cuarny*, 10 Schw umgestanden, 6 Schw verdächtig — **Total 31 Schw** umgestanden, **28 Schw** verdächtig.

Genf. Bez. **Rechtes Ufer**, *Meyrin*, 2 Schw umgestanden, 1 Schw verdächtig.

Gesammttotal 104 Fälle, 102 Verdachtsfälle.

Räude.

Bern. Bez. **Schwarzenburg**, *Ryfflenbach*, (9 Schf*).

Gesammttotal 9 Fälle.

Konstatirte Gesetzesverletzungen.

Freiburg. Zwei Bußen von je Fr. 5 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine).

Schaffhausen. Zwei Bußen von je Fr. 5 (Nichtabgabe der Gesundheitsscheine).

Thurgau. Eine Buße von Fr. 10 und zwei Bußen von je Fr. 5 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine).

Waadt. Zwei Bußen von je Fr. 10 und sechs Bußen von je Fr. 5 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine); zwei Bußen von je Fr. 5 (Verletzung der Vorschriften über Alppolizei); zwei Bußen von je Fr. 5 (Umgehung der Kontrolle des Viehinspektors); zwei Bußen von je Fr. 30 (Verkauf gesundheitsschädlicher Würste).

Genf. Eine Buße von Fr. 5 (unregelmäßiger Gesundheitsschein).

A u s l a n d.

Baden. 1.—15. September: *Milzbrand*, 4 St mit 21 R, wovon 4 R umgestanden; *Rauschbrand*, 3 St mit 19 R, wovon 3 R umgestanden.

Schwaben und Neuburg. August: *Milzbrand*, 1 Fall; *Rotz*, 2 Fälle; *Maul- und Klauenseuche*, 355 Thiere verseucht und der Ansteckung verdächtig; *Schafräude*, 737 Thiere verseucht und der Ansteckung verdächtig.

Oesterreich-Ungarn. 14. September:

	Lungen- seuche.	Maul- und Klauen- seuche.	Rotz und Haut- wurm.	Rausch- und Milzbrand.	Roth- lauf.	Wuth.
	Bezirke.	Bezirke.	Bezirke.	Bezirke.	Bezirke.	Bezirke.
Galizien	1	5	3	8	7	—
Mähren	3	1	—	—	4	—
Böhmen	15	1	3	3	10	—
Nieder-Oesterreich	4	—	1	—	3	—
Schlesien	2	—	—	—	2	—
Dalmatien	—	—	—	1	—	—
Bukowina	—	—	—	1	—	—
Krain	—	—	2	—	—	—
Ober-Oesterreich .	—	—	—	—	4	—
Kärnten	—	—	—	1	1	—
Küstenland	—	—	—	—	1	—
Ungarn (4. Sept.)	5	1	5	22	6	—

Tyrol und Vorarlberg. 14. September: Die *Maul- und Klauen-seuche* herrscht in Wermiglio, Pejo, Fieberbrunn, Daone, Breguzzo, Lardaro, Roncone, Bondo und Terminago; im Bezirk Bregenz ist dieselbe erloschen.

Oesterreich-Ungarn war am 10. Sept. frei von der *Rinderpest*.

Italien. 20.—26. August: *Rausch- und Milzbrand*, circa 350 Fälle; *Rotz*, 8 Fälle; die *Maul- und Klauen-seuche* herrscht in der Provinz Sondrio in großer Ausdehnung; vereinzelt Fälle in der Provinz Cremona.

Viehverkehr mit dem Auslande.

Vergleichende Darstellung der Vieheinfuhr nach der Schweiz

in den

Monaten **Mai, Juni, Juli** und **August** der Jahre 1885—1887
und des Jahres 1888. *)

Bezeichnung der Waare	Durchschnittliche Einfuhr während der Jahre 1885 bis 1887	Einfuhr 1888	1888		Zolltarif	
			Mehreinfuhr	Mindereinfuhr	alter	neuer
		Stück	Stück	Stück		
Pferde	1,875	2,219	344	—	3.—	3.—
Rindvieh mit oder über 150 kg. Gewicht:						
a) Schlachtvieh . . .	16,312	9,984	—	6,328	5.—	25.—
b) Nutztvieh	9,164	3,753	—	5,411	5.—	25.—
Rindvieh von 60—150 kg. Gewicht	8,730	10,566	1,836	—	2.—	5.—
Kälber unter 60 kg. Gewicht	1,686	1,935	249	—	1.—	3.—
Schweine mit oder über 25 kg. Gewicht	10,072	4,453	—	5,619	2.—	8.—
Schweine unter 25 kg. Gew.	10,258	2,261	—	7,997	1.—	3.—
Schafe und Ziegen . . .	27,421	30,068	2,647	—	— 50	— 50

*) **Anmerkung.** Eine Vergleichung der während dieser Perioden maßgebenden Fleischpreise auf den Plätzen Zürich, Bern und Langenthal hat nach dem Marktbericht des landw. Centralblattes ergeben, daß trotz des erhöhten Zolles und der konstatarnten erheblichen Mindereinfuhr durchaus kein Preisaufschlag eingetreten ist.

Bern, den 15. September 1888.

Schweizerisches Landwirtschaftsdepartement.

Verpfändung einer Eisenbahn.

Der Verwaltungsrath der im Bau befindlichen und demnächst zu eröffnenden Schmalspurbahn **Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds** stellt bei dem Bundesrathe das Gesuch um Bewilligung der Verpfändung der genannten Linie im ersten Rang behufs Sicherstellung eines auf die Erstellung der Bahn zu verwendenden Anleiheens im Betrage von **Fr. 107,000.**

Bezüglich des Umfanges des Pfandrechtes soll im Allgemeinen Art. 9 des Verpfändungsgesetzes Regel machen. Soweit aber die zu verpfändende Schmalspurbahn auf dem doppelspurigen Unterbau der Linie des Jura-Neuchâtelois (1000 m.) oder an der Böschung derselben (500 m., vor dem Bahnhof Chaux-de-Fonds) angelegt wird, begreift das Pfandrecht nur die Oberbaueinrichtungen und sonstigen Anlagen, ohne Grund und Boden, welcher vielmehr im Eigenthum des Kantons Neuenburg verbleibt.

Gemäß Art. 2 des Verpfändungsgesetzes wird obiges Pfandbestellungsbegehren anmit öffentlich bekannt gemacht unter Ansetzung einer mit dem **25. September nächsthin** auslaufenden Frist, binnen welcher allfällige Einsprachen gegen die beabsichtigte Verpfändung bei dem Bundesrathe einzureichen sind.

Bern, den 4. September 1888.

³

Im Namen des schweiz. Bundesrathes:

Die Bundeskanzlei.

Verpfändung einer Eisenbahn.

Die Verwaltung der **Birsigthalbahn** in **Basel** sucht mit Eingabe vom **25. August 1888** um die Bewilligung nach zur Verpfändung der im Bau befindlichen Fortsetzung ihrer Linie von **Therwyl** nach **Flühen** (mit eigenem Bahnkörper), sowie des auf das Theilstück entfallenden Antheils am gesammten Betriebsmaterial (Art. 25 des Verpfändungsgesetzes). Das Pfandrecht soll zur Sicherheit eines auf die Erstellung der Fortsetzung zu verwendenden $4\frac{1}{4}\%$ Anleiheens im Betrage von **150,000 Franken** dienen.

Gesetzlicher Vorschrift gemäß wird vorstehendes Verpfändungsbegehren anmit öffentlich bekannt gemacht unter Ansetzung einer

mit dem **25. September nächsthin** auslaufenden Frist, innert welcher allfällige Einsprachen gegen die Verpfändung bei dem Bundesrathe einzureichen sind.

Bern, den 4. September 1888.

³ Im Namen des schweiz. Bundesrathes:
Die Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

Ein vor Kurzem in den Vereinigten Staaten erlassenes Gesetz verfügt u. A. Folgendes:

„Alle Pensionen, welche auf Grund der allgemeinen Pensionsgesetze bisher bewilligt worden sind oder in Zukunft bewilligt werden für Wittwen von Soldaten, deren Tod auf eine seit März 1861 im Dienste entstandene Ursache zurückzuführen ist, sollen vom Datum des Todes des betreffenden Soldaten an ausbezahlt werden.“

Diese Bestimmung betrifft alle Soldatenwittwen, welche ihr Pensionsgesuch am oder nach dem 1. Juli 1880 eingereicht haben; denn denjenigen, die es früher gethan, ist schon ohnehin die Pension vom Todestage des Mannes an entrichtet worden.

Wittwen, auf welche jene Vergünstigung Anwendung findet, haben einfach dem Pensionsamte schriftlich ihre Namen und die Nummer ihres Pensionsscheines bekannt zu geben.

Bern, den 8. September 1888.

Schweizer. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

Es kommt sehr oft vor, daß schweizerische Civilstandsbeamte versäumen oder sich weigern, ihre Unterschriften auf Civilstandsakten, die sie anlässlich von Eheschließungen schweizerischer Bürger

in Italien auszustellen haben, durch die Staatskanzlei ihres Kantons beglaubigen zu lassen, so daß die schweizerische Gesandtschaft in Rom sich genöthigt sieht, dieselben zurückzusenden. Daher unnütze Zögerungen und Kosten.

Die unterzeichnete Amtsstelle sieht sich infolge dessen veranlaßt, unter Hinweis auf die schon früher gegebenen Weisungen (Geschäftsbericht 1881 : Bundesblatt 1882, II, 744) und auf die Ueber-einkunft mit Italien vom 11. Mai 1886 (Amtl. Samml. n. F. IX, S. 32) daran zu erinnern, daß sämmtliche nach Italien bestimmte civilstandsamtliche Urkunden von den Staatskanzleien legalisirt sein müssen.

Bern, den 31. März 1888.

Schweiz. Bundeskanzlei.

Reproduzirt im September 1888.

Bekanntmachung.

Samstag den 29. September nächsthin, des Nachmittags von 3 Uhr an, findet im Konferenzsaale des Nationalrathes die Aus-
loosung der am 31. Dezember 1888 zur Rückzahlung gelangenden
Obligationen des eidgenössischen Anleihens von 1887 im Betrage von
Fr. 675,000 statt, was hiemit bekannt gemacht wird.

Bern, den 22. September 1888.

Eidg. Finanzdepartement.

Bekanntmachung betreffend Anstellungsgesuche.

Veranlaßt durch fortwährend bei ihr anlangende Anstellungs-
gesuche macht die Oberzolldirektion neuerdiugs aufmerksam, daß
von der zuständigen Behörde keine neuen Stellen ohne dienstliche
Nothwendigkeit kreirt werden, und daß somit Anstellungsgesuche

nur in diesen Fällen, oder bei Erledigung bereits bestehender Stellen, sofern solche zur Wiederbesetzung gelangen, Berücksichtigung finden können.

Da ferner den Zollgebietsdirektionen das Vorschlagsrecht bei Besetzung von Stellen in den Zollgebieten zusteht, so sind bezügliche Bewerbungsschreiben an die betreffende Zollgebietsdirektion zu richten, wobei der Ausweis über Kenntniß wenigstens zweier schweizerischer Landessprachen zu leisten, das Alter, der Heimathort, sowie die bisherige Beschäftigung des Postulanten anzugeben und ein amtliches Zeugniß über Ehrenfähigkeit und guten Leumund beizufügen ist.

Bern, den 1. August 1884.

Eidg. Oberzolldirektion.

Reproduziert im September 1888.

Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes:

N^o 103, vom 15. September 1888.

Handelsregister. Fabrik- und Handelsmarken. Bekanntmachungen: Material-Ausschreibung. Konsularbericht von Madrid. Pariser Weltausstellung von 1889. Handelspolitisches. Zollwesen des Auslandes: Italien. Seidenkultur in Japan. Situation ausländischer Banken.

N^o 104, vom 19. September 1888.

Abhanden gekommene Werthtitel. Rechtsdomizile. Handelsregister. Bundesrathsverhandlungen. Einfuhr von Alkoholica im August 1888. Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. Der schweizerische Niederlagsverkehr pro 1887. Pariser Weltausstellung von 1889. Zollwesen des Auslandes: Italien. Situation ausländischer Banken.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1888
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	42
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	22.09.1888
Date	
Data	
Seite	121-131
Page	
Pagina	
Ref. No	10 014 103

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.